

Pressemitteilung und Einladung von Goliathwatch vom 27. Februar 2023

Protestaktion mit gutem Pressefoto, Donnerstag, 2. März 11.15 Uhr. Vor der Petri Kirche, Mönckebergstraße, Hamburg.

Goliathwatch beerdigt das 1,5 Grad-Ziel

Aktion der Nichtregierungsorganisationen beklagt das Scheitern der Pariser Klimaziele und fordern breite Unterstützung für das noch erreichbare Ziel von 1,8 Grad

Hamburg, 2. März 2023. Heute hat die Menschenrechtsorganisation Goliathwatch bei dem Schriftzug „Wir alle für 1,5 Grad“ in der Hamburger Mönckebergstraße demonstriert. „Wir müssen das Pariser Ziel von 1,5 Grad begraben. Das aktuelle Zögern in der Klimapolitik gefährdet das Leben von über 1 Mrd. Menschen weltweit. Wir brauchen einen gesellschaftlichen Aufbruch wie zum Mauerfall, um das 1,8 Grad noch zu erreichen.“ Goliathwatch will damit die dramatischen Folgen der mangelhaften Klimapolitik aufzeigen. Die Aktion soll Mut machen. Nach zahlreichen Studien können die schlimmsten Formen der Klimakatastrophe mit bezahlbaren Sofortmaßnahmen heute noch gestoppt werden.

Dr. Thomas Dürmeier, Geschäftsführer der Nichtregierungsorganisation Goliathwatch sagt: „Klimaneutrale Konsum reicht nicht. Nur solidarisches Handeln mit bei politischen Aktionen wie am Klimastreik am 3. März schafft breite gesellschaftliche Veränderungen. Effektive Klimapolitik kostet nur so viel wie die deutsche Wiedervereinigung. Unser Nichtstun kostet uns noch mehr. Eine breite Debatte über Kosten und Nutzen starker Klimapolitik überzeugt und kann die notwendigen politischen Mehrheiten bewegen.“

Goliathwatch klärt mit zahlreichen Bildungsveranstaltungen wie dem Rundgang Klima mit Zukunft, gefördert vom Hamburger Klimafonds, oder dem Rollenspiel „Escape Game Climate“ über Folgen und Auswege aus der Klimakatastrophe auf.

Kontakt: Dr. Thomas Dürmeier, 0177 – 4 28 29 25

Zu Goliathwatch:

Die Nichtregierungsorganisation Goliathwatch aus Hamburg will Demokratie fördern und die Macht der Konzernriesen einschränken. Menschenrechte und Umweltschutz sollen gestärkt werden. Goliathwatch wurde 2017 gegründet und finanziert sich über Spenden, Fördermitglieder und Stiftungsgelder. Die letzte Kampagne #digitaledemokratie - #fairstattfake wurde co-finanziert durch die Bewegungstiftung und der Rundgang "Klima mit Zukunft" vom Hamburger Klimafonds.

Weitere Information:

Zu Goliathwatch: www.goliathwatch.de

Medienkontakt:

Dr. Thomas Dürmeier
Goliathwatch e.V.
E-Mail: duermeier@goliathwatch.de
Fon: +49 177 428 2925

Anhang der Quellen:

Quellen: 1,5-Grad Restbudget verbraucht

o Abbildung 2

Vergleich kumulativer CO₂-Emissionen, abgeleitet aus dem Klimaschutzgesetz, und Paris-kompatibler CO₂-Budgets ab 2022



Die Abbildung zeigt die im KSG vorgesehene Entwicklung der CO₂-Emissionen in Deutschland von 2022 bis 2045 (grau, der schraffierte Bereich ergibt sich aus den Unsicherheiten bei der Ableitung von CO₂-Emissionen aus den im KSG genannten Treibhausgasemissionen). Die deutschen Restbudgets für 1,5 °C, 1,75 °C und 2 °C (horizontale Linien) errechnen sich nach der Methodik des SRU (Frage 7) gemäß einer Pro-Kopf-Verteilung für unterschiedliche Temperaturschwellen und verschiedene Wahrscheinlichkeiten der Zielerreichung.

Quelle: Konzeptwerk Neue Ökonomie 2022a, angepasst auf SRU-Zahlen, s. Tab. 1

<https://t.co/UaQqxDTHRh> (Sachverständigenrat für Umweltfragen: S. 15)

Konzeptwerk Neue Ökonomie (2022): Mit grüner Marktwirtschaft das Klima retten?, S. 5. https://konzeptwerk-neue-oekonomie.org/wp-content/uploads/2022/02/Mit_gruener_Marktwirtschaft_das_Klima_rettet_2_Auflage.pdf

<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2023-01/erderwaermung-1-5-grad-ziel-ueberschreitung-klimakrise-klimaschutz> (Zeit-Artikel zum 1,5 Grad-Ziel)

Quellen: 4 Mrd. Tote bei 4 Grad

Hans Joachim Schellnhuber, auf der Konferenz: “2009 International Climate Conference” in Oxford, “4 Degrees and Beyond”: Forum “4 Degrees Hotter”: **“Less than a billion people will survive.”** im Szenario der 4-Grad-Welt. Zitiert in verschiedenen Quellen, z.B. New York Times, 2009, 13. März, The Opinion Pages, Kanter, James: Scientist: Warming could cut population to 1 billion; oder <https://ecohustler.com/culture/could-climate-change-really-kill-six-billion-people-by-2100>

Breakthrough, National Centre for Climate Restoration (2018): What lies beneath, The Unterstatement of Existential Climate Risk, Melbourne, Australien, <https://climateextremes.org.au/wp-content/uploads/2018/08/What-Lies-Beneath-V3-LR-Blank5b15d.pdf> (S. 14)

“Warming of 4°C or more could reduce the global human population by 80% or 90%,³⁵ and the World Bank reports “there is no certainty that adaptation to a 4°C world is possible”.³⁶ Prof. Kevin Anderson says a 4°C future “is incompatible with an organized global community, is likely to be beyond ‘adaptation’, is devastating to the majority of ecosystems, and has a high probability of not being stable”.³⁷ This is a commonly-held sentiment amongst climate scientists. A recent study by the

European Commission’s Joint Research Centre found that if the global temperature rose 4°C, then extreme heatwaves with “apparent temperatures” peaking at over 55°C will begin to regularly affect

many densely populated parts of the world, forcing much activity in the modern industrial world to

stop.³⁸ (“Apparent temperatures” refers to the Heat Index, which quantifies the combined effect of heat and humidity to provide people with a means of avoiding dangerous conditions.)”

³⁵ Anderson, K 2011, ‘Going beyond dangerous climate change: Exploring the void between rhetoric and reality in reducing carbon emissions’, LSE presentation, 11 July 2011.

³⁶ World Bank 2012, Turn Down the Heat: Why a 4°C warmer world must be avoided, World Bank, New York.

³⁷ Roberts, D 2011 “The brutal logic of climate change”, Grist, 6 December 2011, <<https://grist.org/climate-change/2011-12-05-the-brutal-logic-ofclimate-change/>>.

³⁸ Ayre, J 2017, ‘Extreme heatwaves with ‘apparent temperatures’ as high as 55° celsius to regularly affect much of world’, Clean Technica, 11 August 2017, <<https://cleantechnica.com/2017/08/11/extreme-heatwaves-apparent-temperatures-high-55-celsius-regularly-affect-much-world-4-celsiuswarming-pre-industrial-levels/>>.

Quelle: Kosten effektiver und Paris-konformer Klimapolitik

Karl-Martin Hentschel/Mehr Demokratie et al. (2020): Handbuch Klimaschutz, <https://handbuch-klimaschutz.de>.

Quelle: Maßnahmenpakete

Leopoldina et al (Februar 2023): Wie wird Deutschland klimaneutral? Handlungsoptionen für Technologieumbau, Verbrauchsreduktion und Kohlenstoffmanagement. Stellungnahme des Akademienprojekts „Energiesysteme der Zukunft“ <https://energiesysteme-zukunft.de/publikationen/stellungnahme/transformationspfade>

Karl-Martin Hentschel/Mehr Demokratie et al. (2020): Handbuch Klimaschutz, <https://handbuch-klimaschutz.de>.